1 Falter (341).
Frankreich: Zunehmende Häufigkeit vom 25.—29. Mai bei Oraison/Fr. mer. täglich 8—20 abgeflogene, teils stark abgeflogene Falter (240). Alpes Maritimes, Col de Tende, 1300—1500 m NN, 10 am 1. August (341).
Spanien: In der Umgebung von Calpe, Prov. Alicante vom 24. April bis 9. Mai zusammen 15 meist abgeflogene Falter (24). Siehe weitere Meldungen in ATALANTA III/1.

Gruppe II: Binnenwanderer

VON HEINZ GLEFFE

Inachis io L., Tagpfauenauge
Die Häufigkeit der beobachteten Falter liegt stark hinter der des Vorjahres zurück.
Es gingen folgende Meldungen ein:

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
Zahl der Beobachter	3	1	3	50	30	9	26	32	22	16
Zahl der Beobachtungsorte	3	1	3	62	33	10	29	46	20	14
Zahl der Beobachtungstage	3	1	3							15
Zahl der Beobachtungen	3	1	3	492	515	32	354	1681	147	35

	XI	XII	gesamt*
Zahl der Beobachter	2	1	66
Zahl der Beobachtungsorte	2	1	101
Zahl der Beobachtungstage	2	1	
Zahl der Beobachtungen	2	1	3266

Hier ist die tatsächliche Zahl von Beobachtungen und Beobachtungsorten angeführt, d. h. diese sind nur jeweils einmal gezählt, auch wenn der gleiche Beobachter am gleichen Beobachtungsort mehrfach beobachtet hat.

Außerdem wurden mehrere Tausend Raupen in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte August beobachtet.
Zusammenfassung: Überall aufgetreten, aber nicht so häufig wie in den Vorjahren. Wanderungen vergl. bei *Pieris brassicae.*

Aglais urticae L., Kleiner Fuchs

Das Flugjahr 1969 lag mit seinen beobachteten Faltern in den Hauptflugzeiten hinter denen des Vorjahres wesentlich zurück.

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Zahl der Beobachter	3 (1. 12. 1968)	7	23	51	23	27	33	38	30
Zahl der Beobachtungsorte	3	7	24	52	25	30	46	56	38
Zahl der Beobachtungstage	3	4	21						
Zahl der Beobachtungen	3	10	185	1315	190	307	1733	2025	1487

	X	XI	gesamt
Zahl der Beobachter	27	7	78
Zahl der Beobachtungsorte	35	7	56
Zahl der Beobachtungstage		7	
Zahl der Beobachtungen	229	11	7495

Da in den Monaten IV bis X häufig zusammengefaßte Meldungen wie „von bis soundsoviel Beobachtungen"
gegeben werden, waren hier keine exakten Angaben über die Anzahl der Beobachtungstage möglich.

Außerdem wurden wieder häufig Raupen, bis zum örtlichen Kahlfraß, gesehen.

Aus 8720 Schweinfurt geht noch folgende zusätzliche interessante Meldung ein:

„4. September 1969 ein ♀ frisch, der Falter ist statt rotbraun silbergrau. Dagegen sind die schwarze Zeichnung und die blauen Fleckchen im Fügelrand normal entwickelt. Albino?"

Der Falter befindet sich in der Sammlung unseres Mitarbeiters (379).

Nymphalis polychloros L., Großer Fuchs

	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	ges.
Zahl der Beobachter	1	9	2	2	6	3	1	2	18
Zahl der Beobachtungsorte	1	10	2	2	5	3	1	2	18
Zahl der Beobachtungstage	1	9	5	1	12	4	1	2	37
Zahl der Beobachtungen	1	41	13	1	23	4	1	2	86

Aus der o. a. Tabelle läßt sich deutlich die Flugzeit der Falter vor und nach der Überwinterung (1. Generation IV/V und 2. Generation VII/VIII) erkennen.

Im Fichtelgebirge wird der Falter als große Rarität angesehen (236), es konnte dort am 26. April 1969 der 2. Falter in den letzten 10 Jahren beobachtet werden.

Nymphalis antiopa L., Trauermantel

Diese Art wurde 1969 nur vereinzelt gemeldet.

	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	ges.
Zahl der Beobachter	11	5	2	7	8	2	1	30
Zahl der Beobachtungsorte	7	5	2	6	9	2	1	30
Zahl der Beobachtungstage	10	20	2	5	8	2	1	48
Zahl der Beobachtungen	14	4	2	24	11	3	2	60

Ergänzend zur obigen Tabelle wurde aus 6145 Lindenfels (386) gemeldet, daß dort der Falter nicht mehr beobachtet wurde. Dagegen trat er in 8172 Lenggrieß (214) und X 1434 Zehdenick-Havel (301) vereinzelt auf. Diese Angaben sind in der Tabelle nicht enthalten.

Im Juli beobachtete unser Mitarbeiter (162) im Ötztal 20 ausgewachsene Raupen, Kahlfraß und Raupenhäute ließen auf ca. 300 bis 400 Larven dieser Art schließen.

Diese Art ist wie die folgende »einbrütig« *(univoltin)*, d. h. Sie bringt im Jahr nur eine Generation hervor, weil diese aber überwintert, fliegen aber zwei Generationen im Jahr.

Issoria lathonia (L.), (Kleiner Perlmutterfalter)

VON ULF EITSCHBERGER

Es gingen für 1969 nur elf Meldekarten von Fundorten aus dem In- und Ausland ein, die der Einfachheit halber, von N nach S verlaufend, aufgezählt werden.

Dänemark: Vejersstrand, 20. und 28. August je ein ♂; Hennestrand, 23. August ein ♂ (355). Auf der Insel Texel/Niederlande vom 9. bis 22. August vereinzelt beobachtet (307). 1 Berlin, Spandauer Forst, ein Falter am 2. August; Lietzenburger Straße vom 25. Juli bis 20. August elf *lathonia* auf Buddleia (1). Bei X 8701 Rosenhain vom 17. Juli bis 24. September zusammen 25 Falter (296). 8592 Wunsiedel am 5. September, ein, am 6. September bei 8581 Goldkronach ca. sechs Falter (236). 8059 Freising am 14. September sechs ♂♂, ein ♀ (356). 891 Landsberg, 11. August zwei ♂♂ (367). A 424 Freistadt, 8. September sechs ♂♂, ein ♀ (367). A 6572 Flirsch, 1150 m NN, vom 23. Juli bis 10. August zehn ♂♂ (51). Am Parker Stausee, 30 km westlich von Graz am 21. Juni ein Falter in etwa 1000 m NN (1). St. Martin am Kofel/Vintschgau in 1700 bis 1800 m NN am 13. Mai ca. sechs bis acht Falter (236).

Sphingidae-Schwärmer

VON HEIMO HARBICH

Gruppe I: Saisonwanderer

Herse convolvuli L., Windenschwärmer

Von einwandernden Faltern im Frühsommer konnten nur zwei Falter gesehen werden: am 23. Juni kommt in 475 Unna (61 und 116) und am 11. Juli in 8059 Schwaigermoos (356) jeweils ein Schwärmer ♂ ans Licht.

Am 8. Juli wird in 8912 Kaufering (367) eine ausgetrocknete Puppe gefunden.

Im August werden lediglich aus 7701 Hausen (111) drei Puppenfunde gemeldet; die Falter hieraus schlüpften im September.

Im September treten nun nebeneinander Puppen und frische Falter auf: am 6. September drei Puppen in 8721 Kronungen (263), ebenfalls am 6. September eine erwachsene Raupe in 8057 Bruckberg (206) — am selben Ort am 16. September eine beschädigte Puppe; am 11. September in X 69 Jena (295) bereits der erste Falter. Am 10. und 12. September schlüpfen aus gefundenen Puppen in 7371 Wendlingen (385) insgesamt drei Schwärmer. Am 12. September wurde in 8721 Maibach (264) eine Puppe gefunden, am 25. September in 7241 Eutingen (171) ebenfalls eine Puppe; aus 6112 Groß-Zimmern (124) werden Mitte September zwei Puppen gemeldet, die dann Anfang Oktober schlüpften. Am 25. September wird in 8058 Erding (209) ein ♂ gesehen. In 61 Darmstadt wird am 5. Oktober